

10 Jahre Diakonie-Hospiz in Berlin-Lichtenberg



Das Diakonie-Hospiz Lichtenberg in Berlin feierte am 20. März mit etwa 140 Gästen im Festsaal des Evangelischen Krankenhauses Königin Elisabeth Herzberge seinen 10. Geburtstag. Freunde, Angehörige von Hospizgästen, SpenderInnen sowie haupt- und ehrenamtlich Engagierte waren zum Gottesdienst mit anschließendem Festakt gekommen. Pfarrerin Barbara Eschen, die Direktorin des Diakonischen Werkes EKBO, ermutigte in ihrer Predigt zu „Lebensklugheit angesichts von Tod und Sterben“ (Psalm 90,12). In ihren anschließenden, sehr herzlichen Grußworten bekundeten Birgit Monteiro (Bezirksbürgermeisterin von Lichtenberg), Pfarrerin Dr. Johanna Will-Armstrong (Vorstand der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel), Joachim Müller (Vorstand des Hospiz- und Palliativverbandes Berlin) und Dr. Renate Maier (Palliativärztin/Home-Care) ihre enge Verbundenheit mit dem Hospiz. Pfarrer Winfried Böttler (Geschäftsführer), Pastor André Zank-Wins (Hospizleitung) und Christiane Lange (Pflegedienstleitung) bekundeten Ihrerseits Dank und freuten sich sehr über die mitgebrachten Blumen und Geschenke sowie die Würdigung des gesamten Teams für seine über die Jahre erbrachten Leistungen. Dass neben Einfühlung und Nachdenklichkeit auch Lebensfreude und Spaß zum „Geist von Hospiz“ gehören, brachten die Mitarbeitenden in kurzen Statements, in den Liedern eines kurzfristig gebildeten Projektchores sowie in der Musik des „kleinen Hospizensembles“ (Cello, Bratsche, Flöte) berührend zum Ausdruck. Es war ein fröhlicher und bunter Nachmittag, dieser Geburtstag, der schließlich in einem liebevoll angerichteten Festbuffet seine Abrundung fand.

(Weniger/Zank-Wins)